

Anzeiger zum Elbeblatt

für
Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 38 b.

Freitag, den 16. Mai

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Cantate predigt in der Kirche zu Riesa:

Herr Rector M. Richter über Matth. 28, 18—20.

Getaufte vom 9. bis 15. Mai:

Sophie Ida, Johann Gottlob Renker's, Kaufmanns und ans. B. in R., L. — Karl Emil, Karl Scheidler's, Puddlermeisters im Gräf. Einsiedelschen Eisenwerke und Einw. in R., S. — Anna Wilhelmine, Karl Wilhelm Weber's, Schneidermeisters und ans. B. in R., L. — Christiane Therese, Christiane Gottlieb Reichel's, Schneidermeisters und ans. B. in R., L. —

Beerdigte:

Frau Joh. Christiane Steude, Friedrich Gottlieb Steude's, Halbbusengutsbesizers in Poppitz, Ehefrau, 57 J. 3 M. alt, an Abzehrung. — Henriette Therese, Joh. Friedrich Walpert's, Maurers in R., L., 19 Wochen alt, an Krämpfen. —

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 1. bis 14. Mai:

Ida Amalie, Friedrich Ernst Frisch's, begüterten Einwohners in Reußen, L.

Beerdigte:

Johann August Hans, Steinseher in Strehla, 43 J. 3 M. alt. — Ida Pauline, Herrn Dominicus Storbis's, Schenkwrths in Kleinrügeln, L., 2 M. 19 L. alt.

Steuer-Neste betreffend.

Sowohl die noch rückständigen Gewerbe-, Personal-, wie auch Grundsteuern, resp. mit Zuschlag sind spätestens bis zum

Sonnabend, als den 17. d. M., anhero zu bezahlen; ansonst die angeordneten Zwangs-Maßregeln alsdann eintreten müssen. In Nachachtung wird dies andurch nochmals erinnert.

Orts-Steuer-Einnahme Riesa, am 15. Mai 1851.

Auction.

Die zum Nachlasse der Auszüglerin Johanne Christiane verw. Müller zu Raundorf bei Behren gehörigen Gegenstände, als Kleidungsstücke, Betten, Wirthschaftsgeräthe etc. sollen

den 23. Mai 1851,

von Vormittags 9 Uhr an im Müllerschen Gute daselbst gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände in der Brauschänke zu Raundorf aushängt.

Kreisamt Meissen, am 3. Mai 1851.

Atenstädt.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem Grundcapital von drei Millionen Gulden, leistet Versicherungen zu äußerst billigen Prämien und übernimmt auch Kapitalien auf Leibrenten, wofür sie außergewöhnlich hohe Renten gewährt. —

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Agentur —
Riesa, den 11. Mai 1851.

Eduard Sachsenöder.